

## Addiko Bank mit starkem ersten Quartal 2024, Gewinn steigt um 61% auf €15,6 Millionen

- Nettogewinn steigt um 61% auf €15,6 Mio. verglichen mit €9,7 Mio. im Vorjahr
- Gewinn des ersten Quartals übertrifft das Vorquartal um 42%
- Weiterhin zweistellige Wachstumsraten in den Fokusbereichen der Gruppe
- Nettozinsergebnis +15% im Jahresvergleich aufgrund des Geschäfts mit Konsumenten & SME sowie Erträgen aus dem Liquiditätsmanagement und Treasury
- CET1-Quote stabil bei starken 20,3% (fully-loaded)
- Hauptversammlung am 26. April 2024; Zustimmung zu allen Tagesordnungspunkten
- Dividende von €1,26 je Aktie am 7. Mai 2024 ausgeschüttet
- Ausblick für das Gesamtjahr 2024 bestätigt

Wien, 8. Mai 2024 - Die Addiko Gruppe, eine auf Konsumenten und SME spezialisierte Bank in Zentral- und Südosteuropa (CSEE), erzielte im ersten Quartal 2024 einen Gewinn nach Steuern von €15,6 Mio. Dies bedeutet nicht nur eine Verbesserung um 61% gegenüber dem Vorjahr, sondern auch eine Steigerung um 42% gegenüber dem vierten Quartal 2023.

„Die Addiko Bank hat im ersten Quartal ein starkes Ergebnis erzielt. Unser Nettogewinn stieg im Vergleich zum Vorjahr um 61% auf €15,6 Mio. Darüber hinaus stellt dies eine Verbesserung um 42% gegenüber dem Vorjahr dar,“ sagte Vorstandsvorsitzender Herbert Juranek. „Unser operatives Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr trotz der hohen Inflation um mehr als 40% gewachsen. Dies unterstreicht unsere Widerstandsfähigkeit und strategische Kompetenz im aktuellen dynamischen Finanzumfeld. Darüber hinaus sticht unsere Leistung im Consumer-Segment mit einer Steigerung von 37% im Neugeschäft im Jahresvergleich besonders hervor und bestätigt unser Bestreben, die Bedürfnisse unserer Kunden konsequent zu erfüllen.“

### Starke operative Performance im ersten Quartal 2024

- Operatives Ergebnis stieg um 40,6% auf €28,5 Mio. ggü. €20,3 Mio. im Jahresvergleich
- Allgemeine Verwaltungsaufwendungen entwickelten sich erwartungsgemäß
- Risikokosten bei €6,9 Mio. oder 0,20% gegenüber €4,5 Mio. im Jahresvergleich
- NPE-Quote bei 2,1% (YE23: 2,0%) und verbesserte NPE-Deckung bei 81,4% (YE23: 80,9%)
- Return on Average Tangible Equity stieg auf 8,0% gegenüber 5,4% in der Vorjahresperiode
- EPS 1Q24 bei €0,81 gegenüber €0,50 im Jahresvergleich

Das Ergebnis nach Steuern von €15,6 Mio. (1Q23: €9,7 Mio.) spiegelte die starke Geschäftsentwicklung, Zinsanpassungen, Rückstellungen für Rechtsfälle und relativ geringe Kreditverluste wider. Die Risikokosten beliefen sich auf €6,9 Mio. oder 0,20% (1Q23: €4,5 Mio.). Angesichts der verbleibenden makroökonomischen Unsicherheiten beschloss Addiko die Post-Model Anpassung bei €6,5 Mio. zu belassen.

Der Anteil der beiden Fokusbereiche Konsumenten und SME stieg im Einklang mit der Strategie der Bank auf 87% der gesamten Bruttokundenforderungen gegenüber 83% im Vorjahr. Die Bruttokundenforderungen (Performing Loans) wuchsen auf €3,52 Mrd. im Vergleich zu €3,36 Mrd. in der Vorjahresperiode, während die Nicht-Fokusbereiche sowie ertragschwache mittelgroße SME-Kredite weiter reduziert wurden. Insgesamt belief sich das Wachstum der Fokusbereiche auf 10% im Jahresvergleich, wobei das Fokusportfolio ohne die mittelgroßen Unternehmen im SME-Segment um 12% wuchs.

Das **Nettozinsergebnis** stieg um 14,5% auf €59,8 Mio. (1Q23: €52,2 Mio.), die entsprechende **Nettozinsmarge** verbesserte sich auf 3,89% (1Q23: 3,55%). Das **Provisionsergebnis** verbesserte sich im Jahresvergleich um 8,4% auf €16,9 Mio. (1Q23: €15,6 Mio.), was hauptsächlich auf eine Produktoffensive in den Bereichen Konten & Pakete, Bancassurance und Kreditkartengeschäft zurückzuführen war. Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** stiegen auf €46,5 Mio. (1Q23: €43,7 Mio.) als Folge der hohen Inflation. Die **Cost-Income Ratio** verbesserte sich um 3,8 Prozentpunkte auf 60,7% (1Q23: 64,5%) und spiegelt das effiziente Kostenmanagement der Bank wider.

Die **NPE-Quote** blieb stabil bei 2,1% (YE23: 2,0%) bei einer höheren **NPE-Deckung** durch Risikovorsorgen von 81,4% (YE23: 80,9%). Die **NPE-Quote auf On-Balance Loans** lag bei 2,9% (YE23: 2,8%) basierend auf **notleidenden Bruttokundenforderungen (NPE)** von €146 Mio. (YE23: €138 Mio.).

Die **CET1-Quote** lag bei starken 20,3% fully-loaded (YE23: 20,4%). Das Refinanzierungsprofil der Gruppe stieg leicht auf €5,1 Mrd. Kundeneinlagen bei einer Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 416%.

Der Finanzbericht kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: [www.addiko.com/de/finanzberichte/](http://www.addiko.com/de/finanzberichte/)

Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Gruppe <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

#### **Kontakt**

Constantin Gussich

Head of Investor Relations & Group Corporate Development

[investor.relations@addiko.com](mailto:investor.relations@addiko.com)

#### **Über Addiko Gruppe**

Die Addiko Gruppe ist eine spezialisierte Bankengruppe, die Bankprodukte und -dienstleistungen für Konsumenten (Consumer) und kleine und mittlere Unternehmen (SME) in Zentral- und Südosteuropa (CSEE) bereitstellt. Die Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Über ihre sechs Tochterbanken betreute die Addiko Gruppe zum 31. März 2024 rund 0,9 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 155 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierte Bankengruppe für Konsumenten und SMEs und konzentriert sich dabei auf den Ausbau des Kreditgeschäfts mit Konsumenten und SMEs sowie auf Zahlungsdienstleistungen („Fokusbereiche“), wobei sie unbesicherte Privatkredite für Konsumenten und Betriebsmittelkredite für SMEs anbietet. Diese Kernaktivitäten werden weitgehend durch Privatkundeneinlagen finanziert. Die Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) sind Gegenstand eines beschleunigten Abbauprozesses, wodurch Liquidität und Kapital für das Wachstum ihrer Fokusbereiche bereitgestellt werden.